Die Referent*innen

Alexander E. Balistreri ist Assistent am Basler Seminar für schichte des Nahen Ostens und des Kaukasus forscht und unter-

Valentina Calzolari Bouvier is full professor of Armenian Studies at the University per of the Insti tut de France. She is the current President of the Association

Arméniennes. Part of her researches deals with the literary response to the analyse. Armenian genocide.

Vicken Cheterian, lecturer in für Slavische und Allgemeine moderne Geschichte des östlihistory and international relations at Webster University, and at University of Geneva. He is the author of "War and Peace in the Forschungsschwerpunkt Caucasus, Russia's Trobled Frontier" (Hurst and Columbia UP, 2009). His latest book is: "Open Wounds, Armenians, Turks and a Century of Genocide" (Hurst and Oxford UP, 2015).

Educating **Talents** since 1460.

Universität Basel Departemente Geschichte & Gesellschaftswissenschaften 4051 Basel Switzerland

www.unibas.ch

Fellow in the think-tank Carnegie Europe. He is the author of Geopoetik und Theater. four books on the Caucasus regidon, Moscow and Washington.

zum Südkaukasus-Raum. Unter

Universität Basel. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen Maurus Reinkowski ist Prodie Friedens- und Konfliktfor-

Universität Basel und seit 2017 Vizerektor Lehre. Er hat einen und der Türkei. postkolonialen Fragen u.a. im russischen Kaukasusliteratur.

forscht er zu Grenz- und Territorialkonflikten, Politik und Re- F. Benjamin Schenk ist Profesligion bzw. Kirche und Staat in und zur Politik Russlands im Kaukasus und in Zentralasien.

sel. Zu ihren Forschungsschwer- kultur.

Thomas de Waal is a Senior punkten gehören die Romantik. das (anti)imperiale Schreiben,

Fenja Läser hat Internationale Beziehungen an der Universität Genf und Europäische Geschichte an der Universität Base studiert. Ihre Masterarbeit hat sie zu den schweizerisch-georgi-Rahmi Dogan ist Doktorand schen Beziehungen Ende des 19. an der Juristischen Fakultät der Jahrhunderts bis Mitte des 20.

Center for Eastern European Studies (CEES) und Titularprofessor Menschenrechtskonvention in an der Universität Zürich. Er befasst sich in Lehre und Forschung Laurent Goetschel ist Direktor mit russischer Geschichte und von swisspeace und Professor der Geschichte des Balkans vom für Politikwissenschaft an der 19. Jahrhundert bis in die Gegen-

fessor für Islamwissenschaft am schung sowie die Aussenpolitik- Seminar für Nahoststudien in Basel. Seine Forschungsschwer-Thomas Grob ist Professor punkte sind die neuzeitliche und Literaturwissenschaft an der chen Mittelmeerraums, besonders des Osmanischen Reiches

Oliver Reisner ist Professor für Europäische und Kaukasische russischen Bereich und in der Studien an der Ilia State University in Tiflis, Georgien. Er hat über Uwe Halbach ist Wissenschaft- die Geschichte der Nationsbillicher Mitarbeiter (Senior Assodung in Georgien im 19. und früciate) an der Stiftung Wissen- hen 20. Jahrhundert promoviert schaft und Politik in Berlin. und forscht zur Geschichte und Seine Forschungsgebiete sind Gegenwart Georgiens und des der Süd- und Nordkaukasus Kaukasus sowie zur Geschichund Zentralasien. Thematisch te der Kaukasusforschung zwischen Wissenschaft und Politik.

sor für Osteuropäische Geschichpostsowjetischer Entwicklung te an der Universität Basel. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen die vergleichende Anna Hodel vertritt momen- Imperiengeschichte, Raum- und tan die Professur für Slavische Infrastrukturgeschichte sowie und Allgemeine Literaturwis- autobiografisches Schreiben und senschaft an der Universität Ba- die Geschichte von Erinnerungs-



Philosophisch-Historische Fakultät





Der Kaukasus

Konfliktraum und Begegnungsraum in Geschichte und Gegenwart

Öffentliche Ringvorlesung im Frühlingssemester 2020 Dienstag, 16:15-18 Uhr Alte Universität, Hörsaal 101

Der Kaukasus: Konfliktraum und Begegnungsraum in Geschichte und Gegenwart

The Caucasus: Conflict and Encounter in History and Present



Der Kaukasus ist eine durch ein imposantes Bergmassiv sowie tektonische Aktivität gezeichnete Region. Wie Kontinentalplatten sind hier in der neueren und neusten Geschichte wichtige politische Akteure immer wieder aufeinandergeprallt. Ab dem siebzehnten Jahrhundert war der Kaukasus Schauplatz für ein seltenes historisches Phänomen, nämlich den Wettstreit dreier Vielvölkerreiche um dasselbe beschränkte Territorium. Die berühmt-berüchtigte Vielfalt der Bevölkerung des Nord- und Südkaukasus wurde durch ihre wechselvollen Begegnungen mit Imperien geprägt. Für die Menschen waren aber auch lokale Bedingungen und Begegnungen von höchster Bedeutung, wie etwa die gegenseitige Nachahmung kultureller Modernisierung, der Konflikt zwischen nationalistischen Projekten oder die Vision eines utopischen Sozialismus. Der imperiale Wettkampf fand mit der Gründung der Sowjetunion, der Türkei und Pahlawi-Iran zu Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts sein Ende. Allerdings führte der Zerfall der Sowjetunion, der eng mit den Ereignissen im Kaukasus verquickt war, dazu, dass die Wunden der vergangenen Konflikte in der Region wieder aufgerissen wurden. Das ungelöste Vermächtnis der politischen Geschichte des Kaukasus, ob in Tschetschenien, Südossetien, Nagorno-Karabach sowie in anderen Gebieten, bestimmt bis heute den Fokus westeuropäischer Berichterstattungen über die Region. In dieser öffentlichen Ringvorlesung kommen Expertinnen und Experten aus der Schweiz und dem Ausland zu Wort, um die komplexe Begegnungsgeschichte dieser Region in der Moderne auf lokaler, nationaler und imperialer Ebene zu beleuchten.



Öffentliche Ringvorlesung im Frühlingssemester Dienstag, 16:15-18 Uhr, Alte Universität, Hörsaal 101

organisiert von:

Maurus Reinkowski & F. Benjamin Schenk

18. 2. 20	F. Benjamin Schenk Oliver Reisner	Zur Einführung Der Kaukasus globalgeschichtlich
25. 2. 20	Vicken Cheterian	The Impact of Genocide Denial on the Emergence of the Karabakh Conflict
3. 3. 20		entfällt (Fasnachtswoche)
10. 3. 20	Jeronim Perović	Der Nordkaukasus im Zweiten Weltkrieg. Widerstand, Kollaboration, Deportation
17. 3. 20	Rahmi Dogan	Der Südkaukasus – ein Dominostein im sicher- heitspolitischen Denkens Europas & Russlands
24. 3. 20	Thomas De Waal	The South Caucasus – Imagined Region, Future Hub?
31. 3. 20	Valentina Calzolari Bouvier	The Caucasus: Conflict and Encounter in History and the Present from the Armenian Perspective (19th century-Early 20th Century)
7. 4. 20	Uwe Halbach	Russland im Kaukasus: Russische Politik im "inneren Ausland" im Nord- und "nahem Aus- land" im Südkaukasus
14. 4. 20	Maurus Reinkowski	Panturkismus und der Kaukasus
21. 4. 20	Laurent Goetschel	Archive, Frieden und Konflikt im Kaukasus
28. 4. 20	Alexander E. Balistreri	"The Cannons Don't Decide Which Nationalities Fall in the Line of Fire": World War I in the Caucasus
5. 5. 20	Thomas Grob	Die Entdeckung des eigenen Orients. Kaukasus- bilder der russischen Literatur
12. 5. 20	Anna Hodel	And the Empire Writes Back? Kaukasische SchriftststellerInnen im (post)sowjetischen (Referenz-)Raum
19. 5. 20	Fenja Läser	Georgien und die Schweiz. Kapitel einer Beziehungsgeschichte (1860-1921)
26. 5. 20		Abschlussklausur